

Bindeglied Biologische Landwirtschaft - grenzüberschreitender Praxisunterricht

Beim Praxisunterricht am 8. Jänner 2020 konnten die SchülerInnen der 3. Klasse Einblicke in die Schweinehaltung bekommen und weitere Praxiserfahrung zum Thema Rinder sammeln. Am Staatsgut (LVFZ) Kringell in Bayern wurde der Unterricht zum Thema Schwein und Futterbeurteilung abgehalten.

Im Vormittag gab Direktor Helmut Ramesberger den SchülerInnen und Fachlehrern einen Überblick über die Lehrstätte und die Geschichte des Lehrgutes:

Von der Entstehung im Jahr 1911 bis heute liegt die Grundlage von Kringell in der Landwirtschaft. Zuerst mit der Aufzucht von Jungvieh danach als Viehhaltungsschule und in Form einer Melkerschule hat sich der Standort hin zum heutigen ökologischen Fachzentrum entwickelt. Die bewirtschaftete, landwirtschaftliche Fläche beläuft sich derzeit auf rund 160 Hektar, es werden 70 Milchkühe plus Nachzucht und rund 40 Zuchtsauen mit Ferkelaufzucht am Standort gehalten. Eine Führung durch das Areal ergänzte die Vorstellung des Staatsguts.

Geteilt in 2 Gruppen wurden zuerst die am Betrieb vorhanden Grundfuttermittel betrachtet und beurteilt, danach wurde getauscht und 30 verschiedene Kraftfuttermittel besprochen.

Nach der Mittagspause stellten Matthias Lippl und Veronika Maier im Nachmittagsteil des Tages die Stallungen vor. Die SchülerInnen bekamen einen Einblick in laufende Forschungsprojekte am Standort Kringell. Bei den praktischen Arbeiten waren die SchülerInnen dann hautnah mit dabei. Es wurden die Themen Kühe, Kälber, Kälberaufzucht, Haltungsformen behandelt. Im Schweinestall konnten die SchülerInnen beim Impfen der Ferkel mithelfen, ebenfalls konnte der neue Ferkelaufzuchtstall begutachtet werden.

Die SchülerInnen fanden den Praxisunterricht in Kringell sehr spannend, informativ und konnten neue Erfahrungen sammeln.

Der Wissensaustausch ist wichtiger Bestandteil des laufenden Interreg Projekts. Das Wissen im Bereich der biologischen Schweinehaltung und der Weidehaltung des Standorts Kringell stellt die ideale

Ergänzung zur Komplettierung der Ausbildungsinhalte an der Bioschule Schlägl dar. Im Gegenzug möchte das LVFZ Kringell von der Kompetenz der Bioschule im Bereich der Getreide-, Milch- und Fleischverarbeitung und dem Schulungs-Vermarktungsraum profitieren.

Die Praxiseinheit der 3. Klasse in Kringell stellt ein Beispiel für diesen grenzüberschreitenden Wissenstransfer dar, der als Teil des Interreg-Projekts „Entwicklung und Etablierung grenzüberschreitender Bildungsangebote im ökologischen Landbau“ von den beiden Projektmitarbeitern Magdalena Breuer und Dr. Daniel Oelbauer noch weiter forciert wird.

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Strukturförderungsprogramm INTERREG der Europäischen Union sowie des Land Oberösterreich und des Freistaats Bayern.

Im neuen Aufzuchtstall (Kringell/Huthurm)

